

Carl Friedrich von Rumohr: *Deutsche Denkwürdigkeiten. Aus alten Papieren. Erster Theil (1832)*

In der nach Ende des siebenjährigen Krieges spielenden Romanhandlung berichtet der Ich-Erzähler von einem kurzen Aufenthalt in einem Gasthof, in dem er, nachdem er den ganzen Abend Geistergeschichten angehört hat, eine schlechte Nacht verbringt, was einem gleichfalls dort logierenden Arzt sofort auffällt.

Als ich am anderen Morgen mein Lager verlassen und mein Frühstück eingenommen hatte, überraschte der Arzt mich noch im Nachtkleide. Er kam, nach meinem Befinden sich zu erkundigen und mir Bücher zu bringen; Anson's Reisen, Büffon's Naturgeschichte, die asiatische Banise, den Robinson und andere mehr. Während ich für diese neue Aufmerksamkeit ihm meinen Dank bezeugte, blickte er mir forschend in die Augen und ergriff meinen Arm, mir den Puls zu fühlen.

Carl Friedrich von Rumohr: *Deutsche Denkwürdigkeiten. Aus alten Papieren.* Hrsg. von C. Fr. v. Ruhmor. Erster Theil. Berlin 1832, S. 47.